

## 6. Voba-N8: Schmetterbälle, Blaulicht und Feenflügel

- All das bot der Auftakt der Ostfalia-N8-Serie 2018 mit Volleyball am 17.04.2018 in der Burgsporthalle Salzgitter. Insgesamt traten 10 Teams mit fast 70 Spielern und Spielerinnen gegeneinander an und kämpften um den Gesamtsieg. Der Titelverteidiger „WBG“ konnte durch einige verletzungsbedingte Ausfälle nicht antreten. Dadurch witterte die „Butzkolonne“ ihre Chance dieses Jahr nicht als zweiter das 9x9m Spielfeld zu verlassen.

Gespielt wurde auf zwei Feldern mit zwei 5er-Gruppen. Die ersten zwei der Gruppen trafen dann überkreuz (1. gegen 2.) aufeinander, während die 3.- 4.- und 5.-Platzierten die Platzierungen 5-10 ausspielten. Über den ganzen Abend lieferten sich die Teams packende und Kräfte zehrende Duelle. Um sich wieder zu stärken stand ein von den Spielern/-innen organisiertes Mitbringbuffet zur Verfügung, das sich sehen lassen konnte.

In Gruppe A zeigte die „Butzkolonne“ schnell ihre Stärke und entschied die ersten drei Spiele deutlich mit 2:0 in Sätzen für sich. Die „Wolfenbütteler Wölfe“ hingegen machten das erste Spiel zu einem Drahtseilakt und entschieden die Partie nur nach Punkten für sich. Im zweiten Spiel lief es schon ganz anders, denn da waren die „Wölfe“ heiß. 15:02 schlossen sie den ersten Satz ab. Da hatten die „Blockwürstchen“ nicht viel mitzureden. Erst im zweiten Satz kamen diese etwas dichter ran (15:08). Doch der nächste Gegner der „Wölfe“ sollte die bisher ungeschlagene „Butzkolonne“ sein. In einem finalähnlichen Spiel schenken sich die beiden Teams nichts. Mit einem starken Block und harten Angriffen durch Elias G. und Jan S. über die mittlere Position hatte die „Butzkolonne“ nicht gerechnet und konnte im ersten Durchgang wenig entgegnen.



Wolfenbütt(e)ler Wölfe im Angriff

Im zweiten Satz hatte sie sich aber wieder aufgerappelt und machten nun auf die Abwehrreihe der „Wölfe“ aus Wolfenbüttel Druck. Dennoch gewannen die „Wölfe“ das Spiel nach Punkten. Für die Gruppenphase hieß es dennoch: 2. Platz.

Nun musste noch der Gegner für das Halbfinale auf dem zweiten Feld ausgespielt werden, da es gleich drei satzgleiche Teams gab. „Das Team, das mir am besten gefällt“ konnte sich mit einer sehr positiven Punktedifferenz (+31) von den anderen beiden absetzen. So kämpften in einem mehr als spannenden Spiel, das beinahe im dritten Entscheidungssatz mündete, die anderen beiden satzgleichen Teams um den zweiten Platz. Das Duell gewann das Team „Baller die Waldfee“, welche mit Feenflügeln zu den Angriffen hochflogen, um den Ball möglichst auf dem Feldboden der „Volleybärenbande“ zu schmettern.



Baller die Waldfee vs. Blue Ocean

Nach den Halbfinalspielen standen die Finalgegner, zwei bereits bekannte, fest: „Butzkolonne“ vs. „Wolfenbütt(e)ler Wölfe“. Letztere hatten jedoch während des Einspielens einen Spieler verletzungsbedingt verloren. Mit Blaulicht wurde dieser in ein naheliegendes Krankenhaus gefahren.

Für das Finalspiel versammelten sich alle Teams um das Spielfeld und folgten gespannt den Ballwechseln. Beide Teams hatten das gleiche Ziel: 1. Platz. Geschwächt durch den Ausfall mussten sich die „Wölfe“ im ersten Satz 15:12 geschlagen geben. Dies wollten sie im zweiten Satz auf jeden Fall vermeiden und sammelten nochmal all ihre Kräfte. Fast den ganzen Satz über konnten sie so eine meist knappe Führung aufrechterhalten. In der Crunchtime durften sie nicht zulassen, dass die „Butzkolonne“ mehr als 11 Punkte erreicht. Bei 12 würde ein dritter Satz gespielt werden, bei mehr hätten die „Wölfe“ verloren. Bei 14:11 standen die Teams vor dem Matchball. Entweder die „Wölfe“ gewin-

nen nach Punkten oder die „Butzkolonne“ gleicht aus. Letzteres traf ein. Zwar gewannen die „Wölfe“ den Satz noch 16:14, aber das war nur ein Tropfen auf einem heißen Stein.

10. Mein Block (SZ)
9. TBD (WOB)
8. Blue Ocean (SZ)
7. Blockwürstchen (SZ)
6. Volleybärenbande (SUD)
5. Pritsch Perfect (TU BS + WF)
4. Baller die Waldfee (WOB)



Bronze: Das Team, das mir am besten gefällt (WOB)



Silber: Wolfenbütt(e)ler Wölfe (WF)





Gold: Butzkolonne (TU BS + WF)

Zum Abschluss möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Teams bedanken. Angefangen bei dem Helferteam, das eine Stunde vorher die Felder und das Drumherum aufbaute. Weiter über Jasmin J., Gregory W. und Tobi L. für die Unterstützung bei der Turnierorga, die mir damit ermöglichen bei den „Wolfenbütt(e)ler Wölfen“ mitzuspielen. Bis hin zu jedem Anwesenden, der/die selbstständig und pünktlich an den Feldern war, um zu spielen oder zu pfeifen, der/die fair gespielt hat und mit seiner/ihrer Freude an dem Sport den Abend zu einem tollen Ereignis gemacht hat. Und zu guter Letzt darf das großartige Buffet nicht vergessen werden.

Wir sehen uns im nächsten Jahr zur 7. Voba N8!



Teilnehmer der 6. Voba-N8